

[Startseite](#) > ... > [Fortbildung, Justizielle Netze Und Agenturen](#) > [Aus- Und Fortbildung Von Angehörigen Der Rechtsberufe](#) > [Bewährte Verfahren in Aus- und Fortbildung](#)

Bewährte Verfahren in Aus- und Fortbildung

An dieser Stelle werden Ausbilder Merkblätter abrufen können, in denen bewährte Verfahren für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten beschrieben werden. Die Verfahren decken zahlreiche Themenbereiche ab und reichen von der Ermittlung des Schulungsbedarfs über die konkrete Durchführung von Schulungsmaßnahmen bis hin zu deren Auswertung.

Die Merkblätter können auch als Anregung für Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung von Angehörigen anderer Rechtsberufe (Mitarbeiter der Gerichte, Rechtsanwälte, Gerichtsvollzieher, Notare und Mediatoren) herangezogen werden.

[Feststellung des Fortbildungsbedarfs](#)

[Innovative Fortbildungsmethoden](#)

[Innovatives Lehr- oder Fortbildungsprogramm](#)

[Tools zur Förderung der korrekten Anwendung des EU-Rechts und der internationalen justiziellen Zusammenarbeit](#)

[Feststellung des kurz- und langfristigen Lernerfolgs der Teilnehmer](#)

[Europäischer Workshop zur Nutzung bewährter Verfahren in der europäischen Justizausbildung](#)

[„Vielversprechende“, „bewährte“ und „vorbildliche“ Verfahren](#)

Die Beispiele für bewährte Fortbildungsverfahren sind verschiedenen Fortbildungsbereichen entnommen:

- [Feststellung des Fortbildungsbedarfs](#)
- [Innovatives Lehr- oder Fortbildungsprogramm](#)
- [Innovative Fortbildungsmethoden](#)
- [Tools zur Förderung der korrekten Anwendung des EU-Rechts und der internationalen justiziellen Zusammenarbeit](#)
- [Feststellung des kurz- und langfristigen Lernerfolgs der Teilnehmer.](#)

Die Beispiele wurden im Rahmen des Pilotprojekts zur Europäischen Justiziellen Aus- und Fortbildung gesammelt, das vom Europäischen Parlament im Jahr 2012 vorgeschlagen worden war und von der Europäischen Kommission 2013-2014 durchgeführt wurde. Die Studie zu bewährten Fortbildungsverfahren wurde vom Europäischen Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (*European Judicial Training Network – EJTN*) durchgeführt, wobei die Beispiele von 23 [Schulungseinrichtungen](#) wie [nationalen Einrichtungen für die justizielle Aus- und Fortbildung](#), der Europäischen Rechtsakademie (ERA), dem Europäischen Zentrum für Juristen und Rechtsexperten des Europäischen Instituts für öffentliche Verwaltung (EIPA) und dem EJTN selbst stammen.





































Jedes Informationsblatt enthält die wichtigsten Merkmale des betreffenden Verfahrens, die Kontaktdaten der

Schulungseinrichtung sowie sonstige nützliche Hinweise zur Übertragbarkeit des Verfahrens.

Feststellung des Fortbildungsbedarfs

Gerichtspraxisanalyse  (348 KB) 	Estland
Strukturiertes Verfahren zur Ermittlung des Fortbildungsbedarfs  (382 KB) 	Rumänien
Analyse von Fortbildungslücken  (347 KB) 	Belgien
Gesamtprogrammanalyse Mental Health Tribunal  (350 KB) 	England und Wales
Feststellung des regionalen Fortbildungsbedarfs  (347 KB) 	Kroatien
Erstellung von Kompetenzprofilen für Richter und Staatsanwälte  (348 KB) 	Polen
Fortbildung für Coroner  (351 KB) 	England und Wales
Fortbildungsbedarf, Evaluation und Folgenabschätzung  (347 KB) 	Europäische Rechts-akademie (ERA)
Individuelle Lernbedarfsanalyse  (362 KB) 	Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA)
Partizipative Bewertung  (348 KB) 	Frankreich

Innovatives Lehr- oder Fortbildungsprogramm

Planung eines umfassenden und bedarfsorientierten jährlichen Fortbildungsprogramms  (312 KB) 	Deutschland
Planung eines umfassenden und bedarfsorientierten jährlichen Fortbildungsprogramms  (325 KB) 	England und Wales
Aus- und Fortbildungsangebote für Richter und Staatsanwälte in Verbindung mit anderen Berufen  (307 KB) 	Bulgarien
Aus- und Fortbildungsangebote für Richter und Staatsanwälte in Verbindung mit anderen Berufen  (309 KB) 	England und Wales
Verbindung verschiedener Fachbereiche in den Aus- und Fortbildungsangeboten für Richter und Staatsanwälte  (309 KB) 	Italien
Simulierte Gerichtsverhandlungen und Rollenspiele  (255 KB) 	England und Wales
Simulierte Gerichtsverhandlungen  (327 KB) 	Ungarn
Sorgfältige Beobachtung der Kommunikationsfähigkeiten im Rahmen von Simulationen  (272 KB) 	Frankreich
Vorbereitung auf Leitungs- und Führungspositionen  (262 KB) 	Frankreich
Vorbereitung auf Leitungs- und Führungspositionen  (256 KB) 	Finnland
Vorbereitung auf Leitungs- und Führungspositionen  (255 KB) 	Belgien
Vorbereitung auf Leitungs- und Führungspositionen  (258 KB) 	England und Wales
Vorbereitung auf Leitungs- und Führungspositionen  (256 KB) 	Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA)
Vorbereitung auf Leitungs- und Führungspositionen  (258 KB) 	Niederlande
Ein umfassendes Paket zur Durchführung umfangreicher Fortbildungen zu neuen Rechtsinstrumenten  (306 KB) 	Rumänien
Ein umfassendes Paket zur Durchführung umfangreicher Fortbildungen zu neuen Rechtsinstrumenten  (307 KB) 	Frankreich
Ein umfassendes Paket zur Durchführung umfangreicher Fortbildungen zu neuen Rechtsinstrumenten  (308 KB) 	Europäische Rechts-akademie (ERA)
Gemeinsame Durchführung von Fortbildungsprogrammen in außergewöhnlichen Partnerschaften  (309 KB) 	Portugal

Gemeinsame Durchführung von Fortbildungsprogrammen mit einer externen
Forschungseinrichtung  (309 KB) 

Gerichtsmentoren  (254 KB) 

Gerichtsmentoren  (296 KB) 

Polen

Bulgarien

Niederlande


Innovative Fortbildungsmethoden

Umfassende Strategie für E-Learning  (254 KB) 

Integriertes E-Learning  (258 KB) 

Integriertes E-Learning  (273 KB) 



Umfassendes und vielseitiges Konzept für die Aus- und Fortbildung im EU-Recht  (262 KB) 


Aufzeichnung, Ausstrahlung, Online-Podcasts und Transkription von Schulungsaktivitäten
und ihre Verfügbarkeit im Internet  (257 KB) 


E-Mail-Postfächer und Video-Konferenzen  (254 KB) 

Video-Konferenzen zur Entwicklung realer Fallstudien in Echtzeit  (254 KB) 

Auswahl und Leistungsbewertung von Ausbildern  (266 KB) 

Organisation dezentraler Aus- und Fortbildung unter Berücksichtigung von
Schulungsanforderungen und -fragen vor Ort  (255 KB) 

Organisation dezentraler Aus- und Fortbildung unter Berücksichtigung von
Schulungsanforderungen und -fragen vor Ort  (255 KB) 

Organisation dezentraler Aus- und Fortbildung unter Berücksichtigung von
Schulungsanforderungen und -fragen vor Ort  (256 KB) 

Große Lerngruppen - Die Schneeballmethode  (257 KB) 

Kleine Teams - Das Verfassen von Urteilen  (255 KB) 

Selbstreflexion zum Verfassen von Urteilen  (254 KB) 

Kleine Teams - The Business of Judging  (267 KB) 

Der Richter in der Gesellschaft: Deontologie, Ethik und Medienarbeit  (257 KB) 

Selbstreflexion zur Kommunikationsfähigkeit  (254 KB) 

Kommunikation mit den Medien - Eine interaktive und vielschichtige Schulung zum Umgang
mit den Medien  (262 KB) 

Bulgarien

Niederlande

Spanien

Bulgarien

Rumänien

Portugal

Spanien

Rumänien

Bulgarien

Rumänien

Frankreich

England und Wales

Niederlande

Estland

England und Wales

Spanien

Estland



Deutschland

Tools zur Förderung der korrekten Anwendung des EU-Rechts und der internationalen justiziellen Zusammenarbeit

Zugang zum EU-Recht über elektronische Mittel  (349 KB) 

Ein umfassender, mehrschichtiger Ansatz für die Aus- und Fortbildung im EU-
Recht und in der internationalen justiziellen Zusammenarbeit (Eurinfra-Modell)  (370 KB) 

GAIUS (Fortbildung für Richter im Bereich EU-Recht)  (349 KB) 

Kombination von Fortbildungen im Bereich des EU-Rechts und der
internationalen Zusammenarbeit mit Fortbildungen zur Rechtssprache  (374
KB) 

Gemeinsame Fortbildung im Bereich EU-Recht (und Rechtssprache) für Richter
und Staatsanwälte aus benachbarten Ländern/Regionen zur Stärkung der
bestehenden operativen Zusammenarbeit  (352 KB) 

Kontinuierliche Vernetzung (real und virtuell)  (350 KB) 

Portugal

Niederlande

Italien



Spanien

Ungarn (Polen, Tschechische
Republik, Slowakei)

Rumänien

Europäisches Netz für die Aus-
und Fortbildung von Richtern
und Staatsanwälten (EJTN)



THEMIS-Wettbewerb  (436 KB) 

Strafjustiz I – Internationale justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen – „EuHB und Rechtshilfe – Simulationen“  (352 KB) 

Europäisches Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (EJTN)

„Lernen durch Praxiserfahrung“ und Wissenszuwachs im Bereich der justiziellen Zusammenarbeit und des innerstaatlichen Rechts anderer EU-Mitgliedstaaten  (352 KB) 

Deutschland

Entwicklung von Schulungsmaterial zum EU-Recht auf paneuropäischer Ebene zur anschließenden Einbindung auf nationaler Ebene  (361 KB) 

Europäische Rechtsakademie (ERA)

Sichtbarkeit von Inhalten zum EU-Recht in Kursen zu Themenbereichen des innerstaatlichen Rechts  (348 KB) 

Niederlande



Feststellung des kurz- und langfristigen Lernerfolgs der Teilnehmer

Der Rapporteur  (344 KB) 

Belgien

„Zeigen Sie, was Sie gelernt haben“  (348 KB) 

Niederlande

Langfristige Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen  (350 KB) 

Deutschland

System zur Evaluation und Folgenabschätzung  (350 KB) 

Europäische Rechtsakademie (ERA)

Ex-post-Evaluation  (361 KB) 

Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA)

Europäischer Workshop zur Nutzung bewährter Verfahren in der europäischen Justizausbildung

Während eines von der Kommission veranstalteten Workshops wurden am 26. und 27. Juni 2014 bewährte Verfahren erörtert. Mit der Veranstaltung sollten Ausbildungsanbieter die Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch darüber erhalten, wie die Aus- und Fortbildung von Angehörigen der Rechtsberufe im Bereich der ordnungsgemäßen Anwendung des EU-Rechts weiterentwickelt werden kann. Dabei wurde auch darauf eingegangen, wie EU-Mittel zur Einführung neuer Schulungstechniken beitragen können (grundsätzlich im Zusammenhang mit Projekten im Rahmen einer grenzübergreifenden Zusammenarbeit).

Die Videos der Debatte sind auf der [Workshop-Website](#) zu finden.

„Vielversprechende“, „bewährte“ und „vorbildliche“ Verfahren

Die in diesem Abschnitt vorgestellten Verfahren der Aus- und Fortbildung wurden gemäß den vom EJTN bei der Durchführung der Studie vorgegebenen Kriterien als vielversprechend („*promising practice*“), bewährt („*good practice*“) oder vorbildlich („*best practice*“) eingestuft oder blieben ohne Einstufung („*unclassified*“).

Vorbildliche Verfahren sind Schulungsprogramme oder -maßnahmen, denen anhand objektiver und umfassender Forschungs- und Evaluierungsergebnisse höchste Wirksamkeit bescheinigt werden kann.

Bewährte Verfahren sind Schulungsprogramme oder -maßnahmen, die sich in einer oder mehreren Organisationen bewährt haben und das Potenzial zu einem vorbildlichen Verfahren haben, da objektiv davon ausgegangen werden kann, dass sie sich wirksam auf andere Organisationen übertragen lassen.

Als vielversprechende Verfahren (bisweilen erst in der Erprobungsphase) gelten Schulungsprogramme oder -maßnahmen, deren Wirksamkeit sich andeutet oder die das Potenzial zum Generieren von Daten haben, anhand deren festgestellt werden kann, ob durch die etwaige Übertragbarkeit auf breitere und vielfältigere Umgebungen der Justizausbildung Aussicht auf die Entwicklung zu einem bewährten oder vorbildlichen Verfahren besteht.

Ein wirksames Verfahren ist je nach den Gegebenheiten potenziell vollständig oder in angepasster Form beliebig übertragbar.

Einige interessant erscheinende Praktiken sind ohne Einstufung geblieben, da nicht genügend Daten verfügbar waren, um sie gemäß den genannten Kriterien einzustufen.

■ Letzte Aktualisierung: 23/01/2018

Diese Seite wird von der Europäischen Kommission verwaltet. Die Informationen auf dieser Seite geben nicht unbedingt den offiziellen Standpunkt der Europäischen Kommission wieder. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.